Internationale Bewegung “Wir sind Kirche” gegründet

Presseerklärung 25. November 1996

Römische Erklärung

Delegierte, Frauen und Männer, aus zehn Ländern, Österreich, Brasilien, Frankreich, Deutschland, Italien, Südtirol (Italien), den Niederlanden, Portugal, Spanien, Grossbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika, versammelten sich vom 22. bis 25. November 1996 in Rom, um Reformen in der römisch-katholischen Kirche voranzutreiben.

Am Grab des Hl. Petrus erinnerten wir uns der Worte aus dem ersten Petrusbrief: “Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die grossen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.“ (1 Petr 2,9-10)

Wir haben die “Internationale Bewegung Wir sind Kirche” gegründet, um uns zu vernetzen, unsere Kommunikation innerhalb der Kirche zu verstärken und das Kirchenvolks-Begehren weiter zu verbreiten. Das Kirchenvolks-Begehren, das zuerst in Österreich, Deutschland und Südtirol durchgeführt wurde, bringt den dringenden Ruf nach einer Kirche zum Ausdruck, die mit der Mitentscheidung ernstmacht, einer Kirche, in der alle Ämter für Frauen und Männer offenstehen, einer Kirche mit freier Wahl zwischen zölibatärer und nichtzölibatärer Lebensform, einer Kirche, die Sexualität positiv bewertet und den Vorrang des Gewissens anerkennt, einer Kirche, die der sozialen Gerechtigkeit und den Menschenrechten verpflichtet ist, und einer Kirche, die eigene Mitglieder nicht ausgrenzt. Das Kirchenvolks-Begehren entstand als Antwort auf das Leiden vieler in der Kirche, in der es an Freiheit, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit mangelt. Im Geist des II. Vatikanischen Konzils fordern wir einen Dialog, der zu echter Erneuerung und konkreten Reformen führt. Wir selbst unternehmen erste Schritte zur Verwirklichung dieser Ziele.

Die Delegierten drücken ihre Solidarität mit Christinnen und Christen sowie Organisationen in der “Zweiten” und “Dritten” Welt aus, die sich tatkräftig für eine Kirche der Befreiung für Frauen und Männer einsetzen.

Die Delegierten haben beschlossen, am 11. Oktober 1997 eine internationale “Kirchenvolks-Begegnung” (“INCONTRO DEL POPOLO DI DIO”) in Rom durchzuführen, die mit einer Wallfahrt aus den verschiedenen Ländern verbunden sein soll. Dieses Datum wurde gewählt in Erinnerung an die Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils vor 35. Jahren, das im Volk Gottes Hoffnungen geweckt hat, die bisher nur unzureichend eingelöst worden sind.

Zuletzt geändert am 07.01.2012